

Landwirtschaft

TAGESZEITUNG der sowjetdeutschen
Bevölkerung Kasachstans
Herausgegeben
von „SOZIALISTIK KASACHSTAN“

Freitag, 29. Januar 1971
6. Jahrgang • Nr. 20 (1314)
Preis
2 Kopeken

Dem XXIV. Parteitag entgegen

Reserven eines Reiszuchtgebiets

KVYL-ORDA. Hier fand eine Gebietspartei-Konferenz statt. Ihre Delegierten — Reisbauern und Viehzüchter, Mechanisatoren und Melioratoren, Schallende der Industrie und des Transportwesens — Vertreter von 11 Nationalitäten — brachten auf die Konferenz jene Stimmung des Schöpferstums und des Schaffens mit, die gegenwärtig für alle Werktätigen des Gebiets kennzeichnend ist. Sie haben mit neuer Kraft den Wettbewerb für eine würdige Erhebung des heranrückenden Parteitag entgegen.

Der Erste Sekretär des Gebietspartei-Komitees Ch. Sch. Bektaganow machte einen Rechenschaftsbericht über die Tätigkeit des Gebietspartei-Komitees.

Der Referent und die Redner, die sich an den Debatten beteiligten, waren einmütig der Ansicht, daß die Schaffenden in Stadt und Land, die Beschlüsse des XXIII. Parteitags und der nachfolgenden Plenen des ZK der KPdSU verbindlich sind, sich auf die unverrückliche Freundschaft und die allseitige Hilfe aller Völker unseres Landes stützend, gewisse Erfolge in der Entwicklung aller Volkswirtschaftszweige erzielt haben.

Die Industrie des Gebiets erfüllt vorfristig die Fünfjahrplanaufgabe im Gesamtumfang der Produktion und im Ausmaß der meisten wichtigsten Produktionsarten. Die Arbeitsproduktivität stieg seit Beginn des Planjahrfünfts um mehr als 25 Prozent, der Umfang der Bruttoproduktion erhöhte sich um mehr als 40 Prozent. Das Land erhielt überplanmäßig große Mengen von Reis, Korn, Fisch, NSh- und anderen Artikeln.

Die Erzeugung der Elektroenergie hat sich mehr als verdoppelt, die

Herstellung von Pappe und anderer Produktion ist bedeutend gestiegen. Im Gebiet sind drei Baustufe organisiert, die Zahl der Bauleute hat sich vervierfacht.

Eine Stufe höher ist die Landwirtschaft gestiegen. In den fünf Planjahren wurden über 31 000 Hektar Ländereien durch richtige Bewässerung erschlossen, die Energieausstattung der Wirtschaften ist gestiegen. Der Bruttowert ihrer Produktion erhöhte sich nach vorläufigen Berechnungen um mehr als 43 Prozent. Der Hektarertrag von Reis stieg um 12,5 Prozent, und seine Bruttoproduktion vergrößerte sich gegenüber dem vorangegangenen Planjahrfünft um mehr als das Zweifache.

Auch die Werktätigen der Farmen haben spürbare Resultate erzielt. Der gemeinschaftliche Viehbestand wächst an, seine Leistung erhöht sich. Die Pläne im Verkauf von Fleisch, Milch, Wolle, Karakulellen an den Staat sind überboten.

Das verlassene Planjahrfünft war die Periode eines noch größeren Wachstums des Wohlstands der Werktätigen des Gebiets. Die Dienstleistungs-, Handels-, öffentlichen Ernährungs- und anderen Betrieben werden mehr kommunale Dienstleistungen erwiesen.

Das Gebietspartei-Komitee vertritt eine Reihe von Maßnahmen zur Verbesserung seiner Tätigkeit, zur Vervollkommnung des Stils und der Methoden seiner Leitung des wirtschaftlichen und kulturellen Aufbaus.

Jetzt arbeiten mehr Kommunisten unmittelbar in der Sphäre der materiellen Produktion.

Die Teilnehmer der Konferenz erörtern mit großer Aufmerksamkeit

Aufgaben im neuen Planjahrfünft

ZELINOGRAD. (Fr.). Hier fand die traditionsgebundene Zusammenkunft des Ersten Sekretärs des Gebietspartei-Komitees Genossen N. J. Kruschina mit den Journalisten statt. Die Ergebnisse der jüngsten Gebietspartei-Konferenz und die anfallenden Aufgaben des Gebiets — das waren die Hauptthemen der Ansprache des Genossen Kruschina, der die Pressekonferenz eröffnete. Auf der Gebietspartei-Konferenz wurde das vergangene Planjahrfünft sachlich analysiert. Seine Ergebnisse sind im Gebiet Zelinoograd gut, besonders bezüglich der Industrie. In den Jahren 1965—1970 wurde hier eine feste Basis zur Entwicklung aller Industriezweige geschaffen, das

Problem der Elektroenergie- und der Wasserversorgung erfolgreich gelöst, der Verkehr bedeutend verbessert.

Während des Planjahrfünfts sind die Grundproduktionsindizes im Gebiet auf das Zweifache gestiegen. Der Umfang der Produktionsrealisierung hat sich um 55 Prozent vergrößert. Man hat 1 Milliard Rubel Investitionen verwertet, um 32 Prozent mehr, als im vorangegangenen Planjahrfünft. Auch die Landwirtschaft hat Erfolge aufzuweisen. Die Produktion tierischer Erzeugnisse nahm um 25 Prozent zu, die Erträge der Halmdrüsen — um 2 Zentner je Hektar.

Die wichtigsten Aufgaben des Gebiets, sagte Genosse Kruschina sind die beschleunigte Meisterung der Entwurfskapazitäten der Betriebe und ihre Überbetriebung, die bessere Nutzung der Produktionsreserven; Einbürgerung der modernen Technik, Modernisierung der Ausrüstungen, Mechanisierung der manuellen Arbeit, Erhöhung der Qualität der Erzeugnisse, Steigerung der Ergiebigkeit der Halmdrüsen. Genosse Kruschina hob die Wichtigkeit der Verankerung der Fachleute in der Landwirtschaft hervor. Abschließend antwortete N. J. Kruschina auf die zahlreichen Fragen der Journalisten.

Zielbewußte Menschen

Im Herbst vorigen Jahres lenkte man im Kirow-Sowchos gleich nach Beendigung der Feldarbeiten sein Augenmerk auf die Überholung der Traktoren, Maschinen und landwirtschaftlichen Geräte. Laut Verpflichtung sollen hier bis zum Tag der Sowjetarmee — zum 23. Februar — 76 Traktoren einsatzbereit stehen. Dank dem sozialistischen Wettbewerb unter den Arbeitern der Werkstatt wurde schon jetzt 62 Traktoren einsatzbereit.

Beim Besuch der Reparaturwerkstatt fällt einem die Leistungsfähigkeit in die Augen, die täglich durch frische Kennziffern erneuert wird.

„Wenn die Arbeiter morgens zur Arbeit kommen“, sagt der Leiter der Werkstatt Peter Müller, „so interessieren sie sich sofort, wer am Vortag die höchste Sollerfüllung hatte.“

Nicht ein Arbeiter verläßt die Werkstatt, bevor er sein Tagesoll zu 120 Prozent erfüllt hat. Die meisten haben aber 130 — 150 Prozent Sollerfüllung aufzuweisen. Zu den Bestarbeitern zählt auch Jakob Brünstner, der das ganze Jahr hindurch mit Überholungsarbeiten beschäftigt ist. David Lies beteiligt sich nur winters an der Reparatur. Sobald im Frühling die

Feldarbeiten beginnen, sitzt er auf dem Traktor. Kommt die Ernte, so sieht man ihn die Kombe steuern. „Und jede Arbeit, die Lies verrichtet, ist von hoher Qualität“, versichert uns der Leiter der Werkstatt.

Initiativste Menschen gibt es hier viele: Johannes Dyck, Eduard Lemke, Anatoli Alexejew, der Schmelz Johannes Klamn und sein Gehilfe Daniel Muth, die Komso-molzen — die Dreher Nikolai Müller und Alexander Pawlowschenko, der Schlosser Sergej Kusow, Nikolai Skworzow und andere, die bei der Arbeit stets beispielgebend sind.

Die Reparaturarbeiter des Kirow-Sowchos bereiten wie auch alle Sowjetmenschen ihre Geschenke zu Ehren des bevorstehenden XXIV. Parteitags vor.

„14 Traktoren haben wir noch zu überholen“, sagte der Leiter der Werkstatt, „bis zum 10. Februar werden sie einsatzbereit sein, das heißt 13 Tage früher, als wir uns verpflichtet haben. Und bis zur Eröffnung des Parteitags werden wir noch Dutzende Kombe einsatzbereit stellen und die landwirtschaftlichen Geräte vorbereiten.“

G. HOFFNER
Gebiet Zelinoograd
UNSER BILD: Der Schlosser Sergej Kusow
Foto des Verfassers

Gustav Husak — Vorsitzender des ZK der Nationalen Front der CSSR

PRAG (TASS). Hier hat eine Konferenz der Nationalen Front der CSSR stattgefunden. Auf Vorschlag der politischen Parteien und gesellschaftlichen Organisationen, die in ihren Bestand eingehen, wurde der Erste Sekretär des ZK der KPdSU Gustav Husak zum Vorsitzenden des ZK der Nationalen Front der CSSR gewählt.

Die Konferenzteilnehmer nahmen zwei Dokumente an — „Die Nationalen Front der CSSR und die Hauptprinzipien ihrer Tätigkeit“ und den „Appell der Nationalen Front an alle Bürger der CSSR“.

Der Erste Sekretär des ZK der KPdSU Gustav Husak erklärte auf der Konferenz der Nationalen Front der CSSR auf der Prager Burg, daß die Kommunistische Partei der Tschechoslowakei der Sowjetunion volle Übereinstimmung der Ansichten und Positionen der KPdSU und der KPdSU, der Sowjetunion und der Tschechoslowakei in allen erörterten Fragen vor Augen geführt hat.

Zu der allgemeinen internationalen Lage erklärte Gustav Husak: Die Tschechoslowakei setzt sich entschieden für die baldige Einberufung einer gesamt-europäischen Sicherheitskonferenz ein und unterstützt den heldenhaften Kampf des vietnamesischen Volkes gegen die imperialistische Aggression der USA, und den gerechten Kampf der

UNAUFSCHEBBARE AUFGABEN DER PVAP

WARSCHAU. (TASS). Das Politbüro des ZK der PVAP erörterte die Ergebnisse der Reise der führenden Persönlichkeiten von Partei und Regierung in die Küstengebiet des Landes. Zwischen dem Ersten Sekretär des ZK der PVAP Edward Gierek, dem Vorsitzenden des Ministerrates der VR Polen Piotr Jaroszewicz einerseits und den Arbeitern der Warski-Werft in Szczecin, dem Parteikollegen andererseits sowie zwischen den beiden Staatsmännern und Vertretern der Betriebe und dem Parteikollegen von Gdansk fanden Treffen statt, bei denen aktuelle Fragen der Lage im Lande und der weiteren Entwicklung der Wirtschaft der polnischen Volkrepublik erörtert wurden. In ihren Reden betonten Edward Gierek und Piotr Jaroszewicz, daß die wichtigste Aufgabe der Parteifunktionen, der Gewerkschaften und der Wirtschaftspläne darin besteht, die Arbeitsorganisation zu verbessern, die Arbeitsdisziplin zu erhöhen und exaktes Arbeiten seitens aller Massenorganisationen zu erzielen.

UMFANGREICHER MEINUNGSUSTAUSCH

MOSKAU. (TASS). Der österreichische Außenminister Rudolf Kirchschläger erklärte in einem TASS-Interview, seine Verhandlungen mit Minister A. A. Gromyko hätten in einer aufrichtigen Atmosphäre, unter völliger Gleichstellung der Teilnehmer begonnen. Das hätte die Möglichkeit gegeben, einen umfangreichen Meinungsaustausch durchzuführen. In vielen Fragen sei die volle Übereinstimmung der Ansichten beider Seiten hervorgetreten.

Wenn es bei der Behandlung einiger Probleme auch Meinungsverschiedenheiten gäbe, so sei das auch verständlich, denn man könne nicht an die Interessen der großen Sowjetunion und des kleinen Österreich den gleichen Maßstab anlegen. Er silbe weiteren Verhandlungen entgegen, sagte der Minister.

Er möchte betonen, fuhr der Minister fort, daß sich die Beziehungen zwischen Österreich und der Sowjetunion seit 1955, d. h. seit der Unterzeichnung des Staatsvertrages über die Wiederherstellung eines unabhängigen und demokratischen Österreich und seit der Ausrichtung der Neutralität des Landes, ständig in positiver Richtung entwickelt haben. Die österreichische Seite sei an einer solchen Entwicklung der Zusammenarbeit interessiert, und er sei davon überzeugt, daß für die weitere Festigung der beiderseitigen Beziehungen alle Voraussetzungen beständen.

Der Bundesaußenminister Österreichs brachte ferner seine Zufriedenheit über den ihm in der Sowjetunion zuteilgewordenen herzlichen Empfang zum Ausdruck und verteilte ihm als das Zeichen eines guten Verhältnisses der Sowjetmenschen zu Österreich.

Der Minister betonte, daß sein Franzisderlegung am Grab eines Unbekannten Soldaten begann und brachte seinen tiefen Respekt vor den gefallenen Sowjetsoldaten zum Ausdruck, die im zweiten Weltkrieg Heldenstaten vollbracht haben.

KONGRESS DER DEMOKRATISCHEN FRAUBEWEGUNG ISRAELS

POM. (TASS). Wie aus Tel Aviv mitgeteilt wird, fand am 22. und 23. Januar in Haifa (Israel) ein Kongress der demokratischen Frauenbewegung Israels statt. Am Kongress nahmen 30 Delegierte — jüdische und arabische Frauen — teil, die aus allen Gebieten des Landes eingetroffen waren. Dem Kongress wohnten ferner zahlreiche Gäste und eine Delegation der Internationalen Demokratischen Frauenföderation bei.

Die Versuche der faschistischen Elemente in den Saal, in dem der Kongress stattfand, einzudringen, wurden von den Kongreßteilnehmerinnen, die von den Mitgliedern des Kommunistischen Jugendverbandes Israels unterstützt wurden, vereitelt.

Der Kongress nahm einstimmig mehrere Resolutionen an, darunter einen Appell an die Frauen Israels, ihre Bemühungen im Kampf für einen gerechten und dauerhaften Frieden für die schnellste Erzielung von Ergebnissen durch die Jarring-Mission und für die volle Verwirklichung der Resolution des UNO-Sicherheitsrats vom 22. Januar 1967 zu vereinen.

Der Kongress nahm ferner einen Aufruf an, in dem gefordert wird, den Repressalien und Grauseltaten, die die israelischen Okkupations-truppen gegen die friedliche arabische Bevölkerung begehen, unverzüglich ein Ende zu setzen. Die Kongreßteilnehmer gaben ihrer Solidarität mit der mutigen amerikanischen Kommunistin Angela Davis und mit den heldenhaften Völkern von Vietnam, Laos und Kambodscha Ausdruck.

Der Kongress wählte den neuen nationalen Vorstand.

Sowjetische Raumflieger vom VAR-Präsidenten empfangen

KAIRO. (TASS). VAR-Präsident Anwar el-Sadat empfing am Mittwoch im Abdin-Palast die auf Einladung der ägyptischen Regierung weilenden sowjetischen Raumflieger Walentina Nikolajewa-Tereschkowa, Andrijan Nikolajew und Vitali Sewostjanow.

Anwar el-Sadat überreichte, Walentina Nikolajewa-Tereschkowa das „Haisband des Nils“.

Die sowjetischen Raumflieger Nikolajew und Sewostjanow waren früher mit dieser höchsten Auszeichnung der Republik von VAR-Präsident Gamal Abdel Nasser geehrt worden.

Nach dem Zeremoniell fand zwischen VAR-Präsident Anwar el-Sadat und den sowjetischen Raumfliegern eine herzliche und freundschaftliche Unterredung statt.



UNSER BILD: Der Schlosser Sergej Kusow
Foto des Verfassers

Der Leser greift zur Feder

ANSCHLUSS IN EINER MINUTE



Die Abgeordnete des Rayonsowjets Irma Melzer ist eine der Bestarbeitenden in der Geflügelzucht von Taranowskoje, Gebiet Kustanai. Im Vorjahr erhielt die erfahrene Geflügelwartin von jeder der ihr betreuten 10 000 Legehennen durchschnittlich 240 Eier bei einem Planteil von 200 Stück. Irma Melzer hat auch in diesem Jahr gute Arbeitsleistungen aufzuweisen.

Obzwar sie in der Produktion wie auch zu Hause sehr beschäftigt ist, erledigt sie stets pflichtbewusst die Aufträge ihrer Wähler.

Foto: A. Fest

Ein neues Krankenhaus

Die Einwohner des Dorfes Predgoroje, Rayon Glubokoje, bekamen kürzlich ein neues schönes Krankenhaus. Dieses Geschenk machten ihnen die Bauleute der hiesigen Interkolchosbauorganisation.

Das Krankenhaus ist für 27

Krankenbetten bestimmt, hat Heizung und Wasserleitung. Besonders gefällt uns die innere Ausstattung. Alles schimmert und glänzt. Die Stuckarbeiten besorgte die Brigade von Maria Wjatschina. Großes Können und viel Fleiß legten die Putzerinnen und Moler Nadja Druschina, Anna Ritter, Elta Sacharschenko, Maria Manjusch an den Tag.

Die städtische Aufnahmekommission erkannte die Bauarbeiten für gut an.

G. KISSLING
Gebiet Ostkasachstan

Die Lage änderte sich, als die Mitarbeiter des Fernmeldesamts den ersten in unserer Stadt Telefon-Automaten MTA-15 montiert hatten. Um sich mit einem Partner aus einer der oben genannten Städte in Verbindung zu setzen, läßt man in die Büchse des Automaten 15 Kopfen fallen, wählt den der Stadt entsprechenden Index und die nötige Telefonnummer.

Neulich wurden noch 3 solcher Automaten in Nutzung genommen. Jetzt haben die Einwohner von Taldy-Kurgan die Möglichkeit, im Verlaufe einer Minute Anschluß mit Abonnenten aus 20 Städten unserer Republik zu erhalten.

J. WELSCH
Taldy-Kurgan

DIE ERSTEN NUMMERN

Die meisten von den 26 „Freundschaft“-Abonnenten unseres Dorfes sind Schüler der Oberklassen. Bei der Verbreitung unterstützte die Partei- und Komsomolorganisation der Schule und des Sowchos die ehrenamtlichen Werber. Mit Freuden lasen die Schüler die ersten Nummern der „Freundschaft“. Besonders Gefallen haben sie an der „Kinder-Freundschaft“ und Jugendsseite „Junge Garde“.

H. WEHRWEIN
Gebiet Turgal

IHR BEITRAG

Die Gebietsabteilung „Kasmedizintechnik“ hat viel Gutes für die Einwohner der Stadt und des Gebiets. Sie ist dazu bestimmt, um den Verkauf, die Reparatur und Montage von medizinischen Geräten zu gewährleisten. Die Abteilung hat feste Verbindungen mit den Hauptstellen des Gebiets, mit den Laboratorien bedeutender wissenschaftlicher Forschungsinstitute und Hochschulen.

Die Abteilung „Kasmedizintechnik“ kann auf ihre Arbeitsergebnisse stolz sein. Der Bruttoumsatzplan wurde im Jubiläumsjahr zu 125 Prozent erfüllt. Überboten wurde auch der Plan der Geräte-Reparatur.

In der Abteilung, die von Rustam Sijusjuschew geleitet wird, gibt es viele Mitarbeiter, die ihre Pflichten tadellos erfüllen und ein Vorbild für den Nachwuchs sind. Das sind die Leiterin der Produktionsabteilung Ma-

ria Lutschina, die Sanitärerin des Großlagers Jelena Kurischkina, die Verkäuferin der Verkaufsstelle „Opilka“ Wera Metelkowa und Klara Hasselbach, die Techniker für Reparatur und Montage der medizinischen Ausstattung Alexander Katschurow und Ernst Fender. Diese Arbeitsveteranen erfreuen sich eines guten Ansehens im Kollektiv.

Wie allerorts so ist auch dieses Kollektiv bestrebt, den bevorstehenden XXIV. Parteitag mit guten Erfolgen zu würdigen. Es hat die Verpflichtungen übernommen, den 1. Quartalplan im Bruttoumsatz 2 Tage vor der Frist zu bewältigen.

W. KÄSTNER
Gebiet Zelinograd

Zu Ehren des großen Schriftstellers

Am 10. Juni 1971 sind es 50 Jahre, seit das Allrussische Zentralkomitee den Erlaß, unterzeichnet von M. I. Kalinin, über die Gründung des historischen Schutzgebiets „Jasnaja Poljana“, dem ehemaligen Gut Lew Tolstois, verabschiedete. In diesem Zusammenhang hat das Volkstribunal des Tulaer Gebietssowjets beschlossen,

Für die Warenhäuser

Das Alma-Atar Experimentalwerk für Handelsausrüstung ist ein einzigartiger Betrieb, der seine Produktion für alle Gebiete Kasachstans liefert. Im Vorjahr meisterte man hier 20 neue Ausstattungen für den Handel. Darunter — komplexe Ausrüstung für Warenhäuser mit Selbstbedienung, Kassenzellen, Ladenische für den Verkauf von Souvenirs u. a.

Eine hohe Einschätzung auf der Ausstellung in Moskau erhielt zum Beispiel das Cafe-Pavillon vom Typ „Kasachstan“. Dieses Cafe nimmt nur eine Fläche von 100 Quadratmeter ein und hat 58 Sitzplätze.

Das Kollektiv des Experimentalwerks meistert gegenwärtig eine neue Produktionsart — Terrassen-Stellagen für die Warenauslage. Solche Stellagen liefern gegenwärtig nur 3 Betriebe unseres Landes.

Alexander KEIL
Gebiet Tula

Für die Warenhäuser

Das Alma-Atar Experimentalwerk für Handelsausrüstung ist ein einzigartiger Betrieb, der seine Produktion für alle Gebiete Kasachstans liefert. Im Vorjahr meisterte man hier 20 neue Ausstattungen für den Handel. Darunter — komplexe Ausrüstung für Warenhäuser mit Selbstbedienung, Kassenzellen, Ladenische für den Verkauf von Souvenirs u. a.

Eine hohe Einschätzung auf der Ausstellung in Moskau erhielt zum Beispiel das Cafe-Pavillon vom Typ „Kasachstan“. Dieses Cafe nimmt nur eine Fläche von 100 Quadratmeter ein und hat 58 Sitzplätze.

Das Kollektiv des Experimentalwerks meistert gegenwärtig eine neue Produktionsart — Terrassen-Stellagen für die Warenauslage. Solche Stellagen liefern gegenwärtig nur 3 Betriebe unseres Landes.

G. MAREL
Alma-Ata



Frieda Kindsvater arbeitet schon mehrere Jahre im Zelinograd-Hotel. Sie hält 12 Zimmer stets in bester Ordnung. Für ihre hingebungsvolle Arbeit ist sie im Kollektiv und bei den Gästen sehr angesehen.

Foto: W. Sommer

GESCHÄTZT IM KOLLEKTIV

Die Arbeit ist das Wichtigste im Leben der Sowjetmenschen. In den letzten Jahren wurden eine Reihe von Maßnahmen zur Steigerung der Arbeitsproduktivität getroffen. Der Mechaniker Leonid Schneider aus dem Badjonny-Sowchos hat sich dem schnellen Arbeitsrhythmus ange-

Zu Ehren des großen Schriftstellers

Am 10. Juni 1971 sind es 50 Jahre, seit das Allrussische Zentralkomitee den Erlaß, unterzeichnet von M. I. Kalinin, über die Gründung des historischen Schutzgebiets „Jasnaja Poljana“, dem ehemaligen Gut Lew Tolstois, verabschiedete. In diesem Zusammenhang hat das Volkstribunal des Tulaer Gebietssowjets beschlossen,

Für die Warenhäuser

Das Alma-Atar Experimentalwerk für Handelsausrüstung ist ein einzigartiger Betrieb, der seine Produktion für alle Gebiete Kasachstans liefert. Im Vorjahr meisterte man hier 20 neue Ausstattungen für den Handel. Darunter — komplexe Ausrüstung für Warenhäuser mit Selbstbedienung, Kassenzellen, Ladenische für den Verkauf von Souvenirs u. a.

Für die Warenhäuser

Das Alma-Atar Experimentalwerk für Handelsausrüstung ist ein einzigartiger Betrieb, der seine Produktion für alle Gebiete Kasachstans liefert. Im Vorjahr meisterte man hier 20 neue Ausstattungen für den Handel. Darunter — komplexe Ausrüstung für Warenhäuser mit Selbstbedienung, Kassenzellen, Ladenische für den Verkauf von Souvenirs u. a.

Geschickte Hände

Anfang Januar wurde ich mit einem Bruch der weißen Linie ins Krankenhaus nach Nasarowo gebracht. Die Operation machte der Oberchirurg Edwin Wagner.

Da konnte ich am eigenen Leibe verspüren und dann mit eigenen Augen sehen, wie geschickt dieser junge Arzt die Menschen von ihren Leiden befreit. Sein Verhalten zu den Kranken ist innig und sorgsam.

Im Auftrag der von ihm Geheilten möchte ich dem Oberchirurg Edwin Wagner unseren Dank aussprechen.

H. SCHNEIDER
Region Krasnojarsk

Für Musik begeistert

Die große und einmütige Familie von Irma und Philipp Schlegel kennt man gut im Dorf Trudowka, Rayon Sowjetk.

In dieser Familie liebt man zu arbeiten und zu musizieren. Im Haus gibt es eine reiche Sammlung von Schallplatten. Die Ältesten — Natalie und Philipp, Schüler der Oberklassen, — beteiligen sich aktiv am gesellschaftlichen Leben und an der Latenkunst der Schule.

Unlängst fand in Trudowka ein schönes Konzert statt. Mit schallendem Applaus empfing das Publikum auf der Bühne Irma Schlegel mit ihren 4 Kindern. Sie gaben mehrere Lieder aus der Zeit des Bürgerkriegs

Für Musik begeistert

Die große und einmütige Familie von Irma und Philipp Schlegel kennt man gut im Dorf Trudowka, Rayon Sowjetk.

In dieser Familie liebt man zu arbeiten und zu musizieren. Im Haus gibt es eine reiche Sammlung von Schallplatten. Die Ältesten — Natalie und Philipp, Schüler der Oberklassen, — beteiligen sich aktiv am gesellschaftlichen Leben und an der Latenkunst der Schule.

Unlängst fand in Trudowka ein schönes Konzert statt. Mit schallendem Applaus empfing das Publikum auf der Bühne Irma Schlegel mit ihren 4 Kindern. Sie gaben mehrere Lieder aus der Zeit des Bürgerkriegs

Buchhandlung ehrenamtlich bedient

Viele Menschen drängen sich nach Schichtwechsel an den Ladenische der Buchhandlung „Rodnik“, die sie gleich am Eingang zum Wagenbauwerk in Nishni Tagil bedient.

Die Bücherfreunde werden hier seit 4 Jahren von ehrenamtlichen Verkäufern bedient. Der Direktor der Buchhandlung ist der Rentner, Kommunist W. Gerasimow. Hier ist ein Rat gegründet, dessen Aktiv 450 Mädchen und Jungen zählt. Außerdem gibt es in den Hallen

zum besten. Die Laten-künstler erlernen reichen Beifall.

Gegenwärtig übt die Familie Schlegel neue Konzerte ein, die sie am Tag der Sowjetarmee zusammen mit den Latenkindern des Dorfes ihren Mitmenschen darbieten werden.

A. PRJANKOW
Gebiet Nordkasachstan

Mit doppeltem Elan

In der Reparaturwerkstätte des Sowchos „Krasnojarski“ herrscht Hochbetrieb. Hier überholt man die landwirtschaftlichen Maschinen auch für die benachbarten Wirtschaften.

Viel Mühe legt der Dreher Artur Dalke an den Tag, damit es bei der Reparatur keinen Stillstand gibt.

Traktoristen, Schöffere, Kombiführer werden sich oft an den erfahrenen Meister um Rat und Hilfe, und er unterstützt sie gern.

Ob bleibt Artur Dalke auch nach der Schicht in der Reparaturwerkstätte, wenn dringend ein Maschinenteil anzufertigen ist.

I. GALLE
Gebiet Kokschetaw

ICH BEKAM EINE „ISKRA“

Unlängst fand in Ust-Kamenogorsk ein Treffen der ehrenamtlichen Presseverbreiter statt. Vertreter des Stadtpartei-Komitees, der Abteilung „Sojuspschas“, des Stadtkomsomol-Komitees, der Gebietszeitung „Rudnyj Altaj“, des örtlichen Rundfunks und mehr als 300 Zeitungsverbreiter waren anwesend.

Die ehrenamtlichen Verbreiter der Stadt haben es geschafft, daß auf 1000 Einwohner 1 017 Zeitungen und Zeitschriften fallen, jede Familie besitzt durchschnittlich 5 Presseausgaben.

Mehr als 100 Presseverbreiter wurden mit wertvollen Geschenken geehrt. Der Abend verlief sehr interessant. Das Latenkollektiv des

Ust-Kamenogorsk

Ust-Kamenogorsk Blei- und Zinkkombinat W. I. Lenin gab ein Konzert zum besten. Hier sah ich zum erstenmal die erste Nummer der „Iskra“.

Ich hatte Glück und bekam sie geschenkt. Sorgfältig bewahre ich sie zu Hause auf.

A. BRUCH
Ust-Kamenogorsk

Wir gratulieren

Dieser Tage begeht Heinrich GORR aus Pokornoje, Gebiet Karaganda, seinen 83. Geburtstag.

Wir gratulieren unserem lieben Vater herzlich zu diesem Ereignis, wünschen ihm beste Gesundheit, Wohlergehen und noch viele frohe Lebensjahre im Kreise seiner Lieben.

Dorothea, Elvira, Natalia, Johannes und Gottlieb GORR, Pauline und Alexander HUWA, 21 Enkel und 13 Urenkel

Fleißig und sparsam

Schon 13 Jahre ist Georg Sautner als Mechaniker in der 1. Abteilung des Sowchos-Technikums, Gebiet Nordkasachstan, tätig. Das ist ein Mensch mit großem Fleiß, gewissenhaft und bescheiden. Er besitzt reiche Arbeitserfahrungen, erfüllt eine beliebige Arbeit vorfristig und mit höchster Qualität.

In den letzten 5 Jahren steuert Georg Sautner einen Traktor „MTS-50“. Er überholt ihn planmäßig, legt all sein Können dabei an den

Betriebsveteran und Aktivist

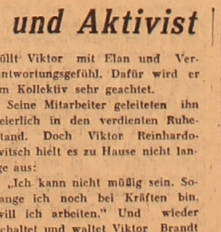
füllt Viktor mit Elan und Verantwortungsfähigkeit. Dafür wird er im Kollektiv sehr geehrt.

Seine Mitarbeiter geleiten ihn feierlich in den verdienten Ruhestand. Doch Viktor Reinhardowitsch hielt es zu Hause nicht lange aus:

„Ich kann nicht müßig sein. So lange ich noch bei Kräften bin, will ich arbeiten.“ Und wieder schallt und waltet Viktor Brandt mit jugendlichem Eifer in der Produktion.

Er ist nicht nur ein fleißiger Mitarbeiter, sondern auch ein guter Ratgeber, treuer Kollege, beteiligt sich aktiv am gesellschaftlichen Leben. Schon das 4. Jahr ist er Vorsitzender des Kameradschaftsgerichts, ist gerecht und prinzipien-treu bei der Lösung von Streitfragen.

Text und Foto: W. Engelmann
Gebiet Dshambul



Heinrich Schwarzkopf ist im Thälmann-Kolchos, Gebiet Taldy-Kurgan, als sachkundiger Mechaniker bekannt. Unlängst montierte er eine neue Anlage für Futtermittelreinigung.

UNSER BILD: Heinrich Schwarzkopf
Foto: V. Witthold



Heinrich Schwarzkopf ist im Thälmann-Kolchos, Gebiet Taldy-Kurgan, als sachkundiger Mechaniker bekannt. Unlängst montierte er eine neue Anlage für Futtermittelreinigung.

UNSER BILD: Heinrich Schwarzkopf
Foto: V. Witthold

Gerichte für alle

Zur Jahreswende schenken die Bauleute des Engels-Kolchos, Rayon Dornofino, dem Dorfwohner eine neue Speisehalle, die nach einem Typenentwurf gebaut wurde.

Der Kolchosvorsitzende P. Hergert schmitt bei der

Gerichte für alle

Eröffnung der Speisehalle das rote Band durch und irtliche gen Bauleuten in seiner Anrede im Namen der Kolchosbauern Dank aus.

Bei dem Bau der Speisehalle haben die Bauleute L. Nowak, I. Lettuse Helene Degenhardt, betrug die Einnahme mehr als 300 Rubel. Auch jetzt wird die Speisehalle gern besucht.

Die Speisehalle bedient nicht nur die Einwohner des Engels-Kolchos. Die Kochschwestern Anna Erdle, besorgen auch das Schulbrot mit warmen Frühstücken.

A. DULSAN
Gebiet Semipalatinsk

Gelehrte helfen den Ackerbauern

KUSTANAI. (KASTAG). Nicht ein Kustanaier Sowchos kann sich nach dem Ertrag der Felder mit den Orden des Roten Arbeitshammers...

Beschleunigte Reparatur

Weit zichen sich die Felder des Sowchos "Jaroslowski" am Ufer des Irtysch dem Sonnenaufgang entgegen. Diese Wirtschaft spezialisiert sich in der Produktion von Karlofchen, Gemüsen und Milch...

Patient wurde dreimal gerettet

MOSKAU. (TASS). Drei komplizierte Operationen im Verlaufe von drei Jahren vorgenommen wurden, retteten dem 22jährigen Arbeiter Nikolai D. aus Wolgograd das Leben.

ES gibt Augenblicke im Leben des Menschen, die sich für immer ins Gedächtnis "einritzen". Ein derartiger Augenblick war bei Magdalena Schell im September...

„Herz, mein Herz...“

Sie schrie im wieder verlockende Briefe. Steter wieder höllt den Stein. Außerdem war Magdalena schon keine junge Frau mehr...



Mit roten Fahnen und antinazistischen Losungen gingen auf die Straßen von Bonn die Kommunisten, Mitglieder anderer politischer Parteien, Gewerkschaften, Jugend- und Studentenorganisationen...

WELTFRIEDENSTREFFEN IN BUDAPEST

HELSINKI. (TASS). Vom 26. bis 27. Januar fanden in Helsinki Sitzungen der Konsultativgruppe des Weltfriedensrates statt.

Zum Schutz von Angela Davis

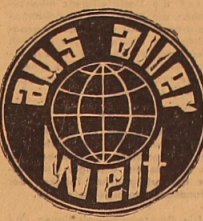
NEW YORK. (TASS). Die gerichtliche Verfolgung von Angela Davis und die hysterische Propagandakampagne, die von den Behörden um ihren "Fall" aufgezo-

Pakistan dankt der Sowjetunion

MOSKAU. (TASS). Der Vorsitzende des Ministerrates der UdSSR A. N. Kossygin erhielt vom Präsidenten Pakistans, General Aga Mohammad Yalqa Khan ein Telegramm...

CDU-Parteitag beendet

DÜSSELDORF. (TASS). Auf der Schlussitzung des Parteitages der Christlich-Demokratischen Union (CDU), die am 27. Januar stattfand, wurde der außenpolitische Teil des neuen Programmwerkes der Partei erörtert.



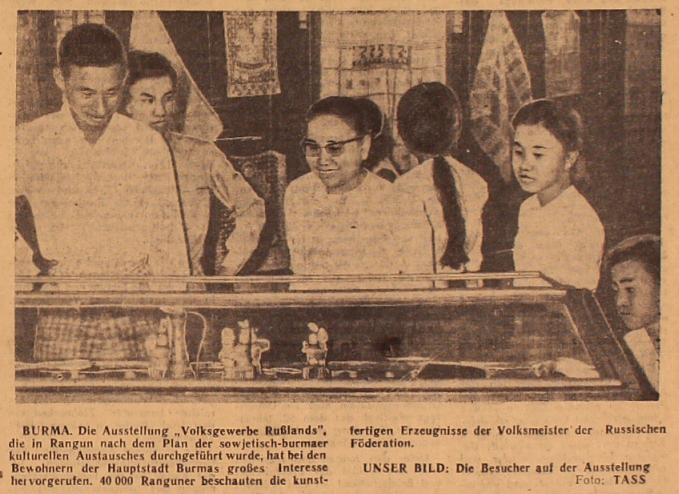
Die Jugendorganisation der CDU "Junge Union", die sich für die Anerkennung der Oder-Neiße-Grenze aussprach, brachte eine Abänderung ein, über die sich eine besondere heftige Diskussion entfaltete.

bei der Beförderung von Gütern und Personal in die verwüsteten Gebiete. Der Präsident Pakistans schreibt: Wir belassen uns aktiv mit der Vorbereitung eines langfristigen Plans für den Wiederaufbau der verwüsteten Bezirke...

Tagung des WHO-Exekutivkomitees

GENÈVE. (TASS). In Genf wird die 47. Tagung des Exekutivkomitees der Weltgesundheitsorganisation (WHO) fortgesetzt.

BURMA. Die Ausstellung „Volksgewerbe Rußlands“ in die Rangun nach dem Plan der sowjetisch-burmesischen kulturellen Austauschs durchgeführt wurde, hat bei den Bewohnern der Hauptstadt Burmas großes Interesse hervorgerufen.



Mensch und Natur

FÜR ÜBERWINTERUNG DER WILDTIERE

Zum XXIV. Parteitag will man in den Rayons der Krasnodar Region neue Parks auf einer Fläche von 15 Hektar anlegen.

Für alle Naturfreunde

Die Züchtung von Tieren und Vögeln unter häuslichen Verhältnissen findet immer größere Verbreitung. Das trägt nicht nur zur ästhetischen Erziehung bei, sondern ist auch von großer allgemeiner Bedeutung.

UNSERE ANSCHRIFT: Казакская ССР 473 027 г. Целиноград Дом Советов 7-й этаж «Фройндшафт» Die „Freundschaft“ erscheint täglich außer Sonntag und Montag Redaktionsklub 18 Uhr des Vortages (Moskauer Zeit) «ФРОЙНДШАФТ» ИНДЕКС 65414 TELEFONE Chedredakteur — 2-19-09, Stellv. Chedr. — 2-17-07, Verantwortl. Sekretär — 2-79-84, Abteilungen: Propaganda — 2-18-71, Partei- und politische Massenarbeit — 2-16-51, Wirtschaft — 2-18-23, Kultur — 2-74-26, Literatur und Kunst — 2-18-71, Information — 2-78-50, Leserbrief- 2-77-11, Buchhaltung — 2-56-45, Fernruf — 72